

Klappentext

Ist die Frauenquote wirklich erforderlich? Persönlichkeiten, die in unserer Gesellschaft wichtige Funktionen innehaben, über Autorität und Entscheidungskompetenzen verfügen und eine gestaltende Rolle wahrnehmen, beziehen hier Position. Sie nehmen Stellung zur Frauenquote und der Geschlechtergerechtigkeit in Deutschland. Sie sprechen Empfehlungen aus, um die Machtverhältnisse zwischen Entscheiderinnen und Entscheidern in Unternehmen, Wissenschaft und Politik künftig ausgewogener zu gestalten. Denn es ist geboten, u.a. aus Gründen der Risikominimierung, mit mehr Nachdruck auf eine Balance über alle Hierarchie-Ebenen hinweg hinzuwirken.

Gute Ideen, wie die der Deutsche Bahn Managerin Dr. Sigrid Nikutta oder das Konzept der Universitätspräsidentin Prof. Dr. Susanne Menzel-Riedl können in die Fläche getragen werden. Die Verzahnung vieler Maßnahmen über Branchen hinweg ist sinnvoll. Deshalb blicken Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen auf die aktuelle Situation in Deutschlands Machtzentralen und stellen Handlungsmöglichkeiten vor.

Wie wichtig es ist, den Blick auch auf die Unternehmenskultur zu richten, darauf geht die Psychologin Martina Lackner ein. Die in den Organisationen und Unternehmen vorherrschende Führungskultur hat maßgeblich Einfluss darauf, ob Frauen in signifikanter Zahl in Führungspositionen gelangen. Lackner spricht hier von „verborgenen Karrierewiederständen“. In ihrem Beitrag erklärt sie, was sich dahinter verbirgt und ob die Quote wirklich erforderlich ist.

Entdecken Sie den roten Faden, der sich durch alle Beiträge hindurchzieht. Er ist der Schlüssel zum Erfolg! Somit kann dieses Buch als Umsetzungs-Tool genutzt werden, um das UN-Nachhaltigkeitsziel Geschlechtergerechtigkeit in greifbare Nähe zu rücken.

UN Women Deutschland setzt mit dem Vorwort der Vorsitzenden Elke Ferner und dem Schluss-Plädoyer der beiden HeForShe-Botschafter Martin Speer und Vincent-Immanuel Herr den geeigneten Rahmen. Auch Monika Schulz-Strelow, Vorsitzende und Gründungsmitglied von FidAR, findet sehr deutliche Worte.